



Samstag, 16. Juni, 19:30
Birte Bolte
Der Getriebene



„Der Getriebene“ von Birte Bolte

Manchmal weiß man nicht, was gefährlicher ist - die Gegenwart oder die Vergangenheit...

Mit „Der Getriebene“ hat Birte Bolte aus der Gemeinde Berne als Debütroman einen Thailand-Krimi mit historischem Bezug vorgelegt. Der Roman ist jetzt erschienen. Die Lesung in der Kulturmühle findet am Sonnabend, 16. Juni, ab 19.30 Uhr, statt.

Zum Romaninhalt: 2017, mitten im Trauerjahr zu Ehren des verstorbenen Königs Rama IX, Bhumibol Aduladej, zieht die Hamburger Universitätsdozentin Vasitree Peritaj nach Bangkok zu ihrem Vater. Selbst von Trauer betroffen, trifft sie den jungen Studenten Matava, der ebenfalls mit Verlusten zu kämpfen hat. Was geschah mit seinem Großvater 1958? Und war der Tod seines Vaters wirklich ein tragischer Verkehrsunfall? Vasitree beginnt, ihm und seiner Freundin bei Recherchen zu helfen. Ohne es zu ahnen, rückt die Gefahr für alle näher.

Jedes zweite Kapitel spielt in der Vergangenheit im Thailand der späten 1950er-Jahre, als unter der Führung von General Sarit Thanarat eine der schlimmsten Diktaturen Thailands ihren Anfang nahm.

Vor diesem Hintergrund begibt sich eine Gruppe Oppositioneller in den Untergrund. Sie reisen nach Chiang Mai und finden Unterstützung von Angehörigen des Bergvolks Hmong. Gemeinsam brechen sie zu einer Höhle im Wald auf. Sie wollen der Freiheitsberaubung im eigenen Land und dem Leid im benachbarten Laos, ausgelöst durch den geheimen Krieg, nicht tatenlos zusehen. Doch die Reise wird trotz aller durchgeführten Hmong-Rituale nicht nur von guten Geistern begleitet.

Birte Bolte absolvierte nach ihrem Studium ein Zeitungsvolontariat. Anschließend arbeitete sie als Redakteurin, bevor sie gemeinsam mit ihrem Mann in dessen Heimat Thailand zog. Zusammen gaben sie die deutsch-thailändische Publikation „Siam heute“ heraus. Bei dem zweisprachigen Kulturmagazin legten sie den Fokus auf Land, Leute und Lebensart. Ebenso wurde in einer gesonderten Rubrik asiatische Literatur vorgestellt. Außerdem veranstalteten sie im Jahre 2009 das „Singha Asien Kulturfest“ in Berlin. In der Fußgängerzone Wilmsdorfer Straße wurden zwei Tage lang asiatische Kulturen zelebriert.

Inzwischen lebt die Autorin mit ihrer Familie, zu der zwei Töchter im Alter von 6 und 4 Jahren gehören, wieder in der Gemeinde Berne.

Kulturmühle Berne, Lange Straße 74, 27804 Berne